

Neue Krankenhausentgelte für 2017 in Brandenburg

Potsdam, 1. Februar 2017. Die Krankenkassenverbände und die Krankenhausgesellschaft haben sich für das Jahr 2017 auf einen neuen Landesbasisfallwert in Brandenburg, das heißt auf den landeseinheitlichen Durchschnittspreis für Krankenhausleistungen, geeinigt. Dieser beträgt 3.347,67 Euro.

Die Selbstverwaltung beweist hiermit erneut ihre Handlungsfähigkeit und schafft mit der erzielten Vereinbarung die notwendige Rechtsbasis für das Jahr 2017 für die konkreten Budgetvereinbarungen der Akutkrankenhäuser in Brandenburg. Damit haben Krankenhäuser und Krankenkassenverbände in Brandenburg jetzt Planungssicherheit für die medizinische und pflegerische Versorgung der Patientinnen und Patienten. Das Ergebnis schafft Klarheit für die Finanzierung und Abrechnung von Krankenhausleistungen in der Region. Der neue Landesbasisfallwert kommt ab 1. Februar 2017 zur Abrechnung.

Der Landesbasisfallwert bildet die Grundlage für die Abrechnung der DRG-Fallpauschalen (Diagnosis Related Groups) und bestimmt wesentlich die Höhe der Krankenhausbudgets.

[Presseinformation vom 01.02.2017 \(PDF,19KB\)](#)

AOK Nordost ? Die Gesundheitskasse, Gabriele Rähse, Tel. 0800 265 080 22202

vdek - Landesvertretung Berlin/Brandenburg, Michael Domrös, Tel. 030 253 774 11

BKK Landesverband Mitte, Regionalvertretung Berlin und Brandenburg, Michael Steinbach, Tel. 030 383 907 34

IKK Brandenburg und Berlin, Gisela Köhler, Tel. 0331 64 631 60

Knappschaft, Regionaldirektion Cottbus, Randi Michler, Tel. 0355 357 11050

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau, Dr. Erich Koch, Tel. 0561 9359 0

Verband der privaten Krankenversicherung, Stephan Caspary, Tel. 030 2045890

Landeskrankenhausgesellschaft, Geschäftsführer Dr. Jens-Uwe Schreck, Tel. 0331 275530